KONTAKT kreuz & quer

Zeitung des Pfarrverbandes St. Pölten Süd
Nr. 2 - Sommer 2023

Zusammen kann etwas Neues entstehen, wenn wir gemeinsam daran arbeiten!

(Auf Seite 9 sehen sie das fertige Bild der Erstkommunionkinder aus Spratzern)

Lange Nacht der Kirchen

Seite 4

Fronleichnam Fest der Stärkung

Seite 5

Lasst die Kinder zu mir kommen

Seite 6 - 7

PFARRVERBAND ST. PÖLTEN SÜD
ST. JOHANNES KAPISTRAN SPRATZERN

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Pfarrverbandes St. Pölten-Süd!

Dieses Pfarrblatt erscheint zum Pfingstfest. Pfingsten wird auch als "Geburtstag der Kirche" bezeichnet und gefeiert. Nach biblischer Überlieferung wurden die Apostel am 50. Tag nach der Auferstehung Jesu mit der Kraft des Heiligen Geistes erfüllt, die sie ermutigte und befähigte, die Frohe Botschaft zu verkünden. Zu Pfingsten denken Christinnen und Christen also an den Beginn der Glaubensverkündung am "Geburtstag der Kirche".

Als Geburtstagslied könnte auch für die Kirche passen, was Wolfgang Ambros und André Heller singen:

"Für immer jung, für immer jung, und wann du wüist, bleibst immer jung.
Du sollst nie aufhörn, zu lernen, arbeit' mit der Phantasie,
wann'st dei Glück gerecht behandelst, dann verlasst's di nie.
Und du sollst vor Liebe brennen und vor Begeisterung,
weil dann bleibst, weil dann bleibst: für immer jung."

Die Institution Kirche und auch die Menschen, die sich in der Kirche engagieren, sind von ihrem Selbstverständnis her immer Lernende mit Phantasie. Und deshalb hoffentlich auch für immer jung. Momentan ist in der Kirche einiges in Bewegung. Manche Veränderungen sind für Kopf und Vernunft einleuchtend und nachvollziehbar, bei anderem tun wir uns schwer, weil an vielem Gewohnten und Liebgewordenen unser Herz und unsere Identität hängen und wir einen Abschied davon als schmerzhaften Verlust erleben.

Sie können in diesem Pfarrblatt über die Entwicklungen in der Pfarre Spratzern lesen, die uns sehr beschäftigen. Wie geht es weiter? Was wird geschehen? Was ist uns als Menschen, die sich in der und für die Pfarre engagieren, für die Zukunft wichtig? Was können wir tun, damit das Pfarrleben weitergeführt werden kann?

Auch für St. Johannes Kapistran gibt es im Pfarrgemeinderat immer wieder Überlegungen, wie das Pfarrleben weiterentwickelt werden kann. Welche aktuellen gesellschaftspolitischen Themen und Lebensfragen sind jetzt dran? Zum Beispiel Schöpfungsverantwortung, Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit.
Die Wiederinstandsetzung des Brunnens am Platz vor der Kapistran-Kirche wird demnächst beginnen, es wird schön sein, wenn dieser Ort wieder mit lebendigem Wasser sprudelt.

Als Pfarrteam sind wir sehr dankbar, dass es viele Menschen gibt, die sich mit ihren Interessen und Fähigkeiten ins Pfarrleben einbringen.

Der Neustart des Kapistranheurigen ist sehr gelungen. Es ist schön, dass es wieder diese Form des Zusammenkommens gibt. Auch ein Pfarrkaffee gibt es wieder öfter – und Agapen, die gemütliches Beisammensein nach den Gottesdiensten ermöglichen.

Viele Gottesdienste – Heilige Messen, Familienmessen und Wortgottesfeiern – sind lebendig und kreativ gestaltet und lassen Gemeinschaft spüren, so zum Beispiel am Palmsonntag, am Ostersonntag, bei der Vorstellung der Erstkommunionkinder und der Firmlinge.

Es ist erfreulich, dass sich immer wieder Kinder fürs Ministrieren begeistern und bei den Gottesdiensten so aktiv sind. Für Herbst wird gerade ein Kinder-Wiesenfest als Aktion für Kinder und Familien vorbereitet.

Das sind einige Highlights aus dem Pfarrleben, die die Kirche jung halten.

Möge die Kraft des Heiligen Geistes an diesem Pfingstfest besonders spürbar sein.

Das ist unser (Geburtstags)Wunsch für die Kirche, die Pfarren und den Pfarrverband!

Franz Schabasser — Martin Kastner — Victoria König

Pfarrer	Pastoralassistent	Pastoralassistentin in Ausbildung
Franz Schabasser	Martin Kastner	Victoria König

Diözese widerruft Zusage zur Finanzierung

Das Projekt ist baureif, noch heuer sollte mit dem Bau eines neuen Pfarrzentrums begonnen werden. Nun hat die Diözese die dafür vorgesehene Finanzierung gestrichen. Generalvikar Dr. Christoph Weiss erklärte das mit der geänderten wirtschaftlichen Situation und der Erwartung weiter steigender Austrittszahlen und sinkender Kirchenbeiträge. In der Pfarre ist die Enttäuschung groß. Jahrelange Vorarbeiten sind umsonst, und es ist fraglich, welchen Versammlungsort die Pfarre in Zukunft hat.

Laut Generalvikar Weiss habe die Diözese nicht die Mittel, alle Gebäude in allen Pfarren zu erhalten, geschweige denn, neue zu finanzieren. Dies sei ja auch in anderen Diözesen so, wo sogar Kirchen geschlossen und umgewidmet wurden.

Damit sind alle Anstrengungen umsonst, die die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen im Pfarrkirchenrat und im Pfarrgemeinderat gemeinsam mit der Diözese St. Pölten bisher unternommen haben, um eine Lösung für das baufällige Pfarrheim zu finden.

2017 wurde in Absprache mit dem damaligen Ökonomen der Diözese ein Projekt entwickelt, das den Verkauf des Grundstückes und den Neubau eines Pfarrzentrums auf einem anderen Grundstück direkt neben der Kirche vorsah.

Aus dem Verkauf wurde auf Wunsch der Diözese ein Baurechtsvertrag, der mit der Wohnbaugenossenschaft "Heimat Österreich" abgeschlossen wurde. Die "Heimat Österreich" erwarb das Recht, auf dem Grundstück des alten Pfarrheims zu bauen und hat ein Projekt mit rund 40 Wohnungen entwickelt.

Planung mit der Diözese abgestimmt

Die Diözese sagte für die Finanzierung des neuen Pfarrzentrums ein Darlehen zu, das mit den Erlösen des Baurechtsvertrages zurückgezahlt werden sollte. Diese Zusage wurde auch im Wirtschaftsrat der Diözese beschlossen. Auf dieser Grundlage wurde vom Spratzernern Pfarrkirchenrat, unter fachkundiger Führung von Eva Czirny, das Projekt ehrenamtlich weiterentwickelt. Architekt DI Martin Bernegger erstellte – ebenfalls ehrenamtlich - den Vorentwurf, und im Pfarrkirchenrat wurde intensiv über die Umsetzung beraten. Stets war die Diözese informiert, so wurde auch die Einreichplanung durch Martin Bernegger mit der Bauabteilung der Diözese abgestimmt.

Nun teilte der neue Ökonom Mag. Christian Mayr mit, dass die Erträge aus dem Baurechtsvertrag nicht zur Darlehensrückzahlung zur Verfügung stünden.

Dies ergebe sich aus der Tatsache, dass das Grundstück nicht der Pfarre gehört, sondern eine sogenannte "Pfarrpfründe" darstellt. Die Erträge aus den Pfarrpfründen dienten ausschließlich dem Lebensunterhalt des Pfarrers. Eine andere Verwendung, wie sie die frühere Diözesanleitung versprach und der Wirtschaftsrat der Diözese beschlossen hat, sei daher gar nicht möglich bzw. kirchenrechtlich nicht gedeckt.

Enttäuschung in der Pfarre groß

Statt der Aussicht auf einen neues Pfarrheim steht die Pfarre nun mit leeren Händen da: das alte Pfarrheim ist weg, und den Baurechtszins soll zum Großteil die Diözese bekommen. Verständlich, dass die Enttäuschung in der Pfarre groß ist, nicht nur bei den ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, die so viel Zeit, Energie und Knowhow in das Projekt gesteckt haben. Der Pfarrkirchenrat hat dem Baurechtsvertrag zugestimmt, "wenn die Erträge aus dem Baurecht in der Pfarre bleiben." Genau das soll jetzt aber nicht passieren.

Immerhin hat Ökonom Mayr weitere Gespräche zugesagt. Zwar dürfte es beim "Aus" für das Neubauprojekt bleiben, aber vielleicht könnte zumindest der Saal im bisherigen Pfarrheim für die Verwendung durch die Pfarre erhalten bleiben.

Erwin Lasslesberger

Pfarre
St. Johannes Kapistran

Josefstraße 90
3100 St. Pölten

17:00 - 18:00

Kirchenführung für Kinder

Mit "Hansi" (unserem Pfarrmaskottchen) und Astrid Ebenberger machen wir uns auf Entdeckungstour durch die Kirche und suchen den Schatz.

18:30 – 19:30 Uhr

Kirchenführung für Erwachsene

20:00 – 21:00 Uhr

Maria Putz, die frühere Pastoralassistentin der Pfarre St. Johannes Kapistran, erklärt, welche liturgischen und pastoralen Gedanken und Schwerpunkte bei der Neugestaltung der Kirche im Jahr 2015 verwirklicht wurden.

21:00 – 22:00 Uhr

"Nach(t)speis"

Einfache Verköstigung und Zeit zum Plaudern

22:00 - 23:00 Uhr

Nachtgottesdienst beim Lagerfeuer

Gott hautnah erleben – bei leiser Musik und meditativen Texten - gestaltet von den Wortgottesleiter/innen

Wir möchten Sie an diesem Abend/in dieser Nacht herzlich einladen, etwas aus der Hektik des Alltags zu entfliehen, um ein bisschen Ruhe und Besinnlichkeit in unserer Kirche zu finden oder neue Begegnungen zu erleben.

Offenlegung

Der Pfarrverband St. Pölten Süd ist zu 100 Prozent Inhaber (Verleger) der Pfarrzeitung KONTAKT - kreuz & quer.
An dieser Ausgabe der Zeitung arbeiteten mit: Pfarrer Franz Schabasser, Martin Kastner, Victoria König, Monika Keiblinger, Erwin Lasslesberger, Eva Lasslesberger, Rudolfine Scheiblauer, Udo Scheiblauer, Viktoria Bernegger, Sabine Bernegger.

Fotos: Rudolfine und Udo Scheiblauer, Martina und Leo Gruber, Reinhard Länger, Gerhard Hofbauer, Sebastian Wukowits, Bianca Slavik, Monika Peterson, Katholische Frauenbewegung der Diözese St. Pölten.

Verleger, Herausgeber und Hersteller: Pfarrer Franz Schabasser
Redaktion: Verlags- und Herstellungsort: 3100 St. Pölten, Josefstraße 90.
Druck: Druckerei Rutzky GmbH, Dürauergasse 30, 3100 St. Pölten

Fronleichnam - Fest der Stärkung

"Wenn du vernünftig bist, erweise dich als Schale und nicht als Kanal, der fast gleichzeitig empfängt und weitergibt, während die Schale wartet, bis sie gefüllt ist… Auf diese Weise gibt sie das, was bei ihr überfließt, ohne eigenen Schaden weiter.

Lerne auch du, nur aus der Fülle auszugießen und habe nicht den Wunsch freigiebiger zu sein als Gott. Die Schale ahmt die Quelle nach. Erst wenn sie mit Wasser gesättigt ist, strömt sie zum Fluss, wird zum See. Die Schale schämt sich nicht, nicht überströmender zu sein als die Quelle.

Ich möchte nicht reich werden, wenn du dabei leer wirst. Wenn du nämlich mit dir selbst schlecht umgehst, wem bist du dann gut? Wenn du kannst, hilf mir aus deiner Fülle, wenn nicht, schone dich."

So schreibt der Hl. Bernhard von Clairvaux (1090-1153) in einem Brief an Papst Eugen III. und weist mit dem Bild der gut gefüllten und überfließenden Schale auf den Wert der Liebe hin.

Bin ich nicht in meiner Kraft, dann gilt es erst einmal, die eigene Schale wieder zu füllen, um sich mit der eigenen Lebenskraft zu verbinden. Und zu spüren, wie sich die Schale füllt, um dann aus meiner ganzen Fülle geben zu können, statt schleichend auszubrennen.

Der Mensch ist darum weniger ein Kanal, der immer das abgibt, was ihm zufließt, sondern eher ein Brunnen, der von einer unsichtbaren Quelle gefüllt wird. Je mehr er abgibt, desto mehr fließt ihm zu. In Dankbarkeit nehmen – sodass es auch den Gebenden mit Freude füllt und nicht ausbeutet – und aus offenem Herzen geben, dem Leben vertrauen, dass es die Schale in jedem Augenblick mit dem Notwendigen füllt.

Wenn Beziehung Geben und Nehmen ist, dann sind es die erfüllten Beziehungen, die dem Menschen so viel geben, dass sie die Schale zum Überfließen bringen.

https://krankenhausberater.de/impuls/news/bernhard-von-clairvaux-die-schale-der-liebe/

So wollen wir das Fronleichnamsfest als Fest der Stärkung feiern:

St. Johannes Kapistran:

Wir beginnen mit einer Messe um 9.15 Uhr auf der Pfarrwiese und ziehen anschließend durch einige Straßen rund um die Kirche.

Spratzen:

Wir werden heuer Fronleichnam in der Waldsiedlung feiern. Die genaue Route wird noch bekanntgegeben.

Unsere Minis

Mutig und talentiert

Spratzern

Wem lachte am Ostersonntag in Spratzern nicht das Herz beim Anblick der vielen neuen, jungen Minis, die mit unseren großen Ministrantinnen und Ministranten in die Kirche einzogen? Das war endlich ein Lichtblick nach den mageren Corona-Jahren! Hinter diesem Aufschwung stecken zwei engagierte Spratzernerinnen, Martina und Miriam Gruber, Mutter und Tochter, die die Sache gemeinsam in die Hand genommen haben.

"Ich habe als Kind die Ministunden mit Magdalena und Bettina sehr genossen. Später habe ich mir gedacht, dass ich das übernehmen könnte, weil ich gerne etwas mit Kindern mache", erzählt die siebzehnjährige Miriam, die in St. Pölten ins BORG geht. "Ich hab` dann die Mama gefragt, ob sie mich unterstützt. Es kommen ja manchmal neun, zehn Kinder, und dann sind es wieder gleich 18!"

Meistens werden die Ministunden auch gemeinsam vorbereitet. "Ich nehme mir die Zeit gerne", sagt Martina Gruber, die am Mary Ward-Gymnasium Biologie, Chemie und Kochen unterrichtet.
"Die Kinder sind noch so offen, gut zu begeistern und fröhlich dabei. Ich freue mich sehr, dass wieder Leben in die Pfarre kommt! Außerdem ist die Zusammenarbeit mit meiner Tochter wirklich schön."

Alle Kinder dürfen kommen
Gestartet wurde zu Jahresbeginn; einmal im Monat, nach der Familienmesse – die ist jeweils am 4. Sonntag des Monats – ist Ministunde. Da wird gesungen, gespielt und gebastelt. Und das Besondere daran ist, dass alle Kinder kommen dürfen. "Das ist dann auch für die Eltern angenehm", meint Martina Gruber, "sie wissen, die Kinder werden betreut, und sie können in Ruhe beim Pfarrkaffee plaudern."

Mini-Proben sind immer vor der Messe. Die nächste Festmesse ist zu Pfingsten, am 28. Mai. "Die jungen Minis sind alle sehr talentiert und lernen schnell", lobt Miriam ihre "Neuen". "Ja, sie sind wirklich mutig", ergänzt Martina, "sie trauen sich alles. Ich finde es aber auch super, dass die Großen ihnen auch etwas zutrauen und sie alles machen lassen."

Einer der neuen Minis ist Marvin, er ist sieben Jahre alt: "Ich gehe ministrieren, weil es schön ist, dem Herrn Pfarrer zu helfen. Mit dem Körbchen gehen mag ich am liebsten, da schauen die Leute freundlich und lächeln."

St. Johannes Kapistran

Die Mini-Schar in St. Johannes Kapistran ist eine große, bunte Schar. Es ist schön, dass immer wieder auch Erstkommunionkinder mit dem Ministrieren beginnen. Die Ministunden, welche das Miniteam Viktoria Bernegger, Nicole Hintermeier, Christina, Sophie und Bernhard Wurzer immer sehr abwechslungsreich und bunt gestaltet, sind meistens am 3. Sonntag im Monat nach der Messe. Sofern es möglich ist, findet zweimal pro Jahr ein Miniwochenende mit Übernachtung im Pfarrzentrum statt, was für die Minis ein Highlight des Mini-Jahres darstellt. "Die Ministrantenleiter/innen sind immer wieder beeindruckt, wieviel Spaß, Eifer und Elan die Kinder und Jugendlichen beim Ministrieren haben und wie unkompliziert neue Minis in die Gemeinschaft aufgenommen werden" meint Viktoria Bernegger aus dem Ministrantenleiterteam.

Auch viele Jugendliche sind in St. Johannes Kapistran als Mini aktiv, so zum Beispiel Anna Schwarzmayer: "Ich bin gerne bei den Ministranten, weil es sehr interessant ist, den Gottesdienst auch von einer anderen Perspektive mitzubekommen und sich aktiv in die Kirche einzubringen. Aber am allerbesten gefällt mir die Gemeinschaft bei den Ministranten, alle sind sehr lieb und die Ministrantenstunden machen immer großen Spaß."

Sophie Wurzer berichtet aus ihrer langjährigen Erfahrung: "Ministrieren bedeutet für mich Gemeinschaft. Wenn Groß und Klein einander helfen, zusammenarbeiten und zusammenhalten. Das gemeinsame Ministrieren verbindet. Es bilden sich Freundschaften, die über das Ministrieren hinausgehen und es entstehen Gespräche, die nach der Messe weitergeführt werden. Ich bin dankbar für die Menschen, die ich beim Ministrieren kennengelernt habe."

Hallo Kinder habt ihr Lust,
Ministrantin oder Ministrant zu werden?

Kommt doch einmal in eine Ministunde!

Die nächste ist (jeweils am Sonntag):

in der Pfarre Spratzern, am 28.05.2023

in der Pfarre St. Johannes Kapistran, am 18.06.2023

zu mir kommen ...

Der Kasperl ist ein großer Held für mich

Es gibt noch eine gute Nachricht für die Kinder in unseren Pfarren: Manchmal kommt nach der Familienmesse der Kasperl zu Besuch. Zum Leben erweckt wird er von Sebastian Wukowits.

In der Pfarre Spratzern ist Sebastian kein Unbekannter, hat er uns doch bereits in jungen Jahren an den Festtagen mit seinem Trompetenspiel erfreut. Wie ist der 19-Jährige, der gerade eine Lehre zum Einzelhandelskaufmann macht, auf das Kasperltheater gekommen? "Der Kasperl war, schon als ich ein Kind war, ein großer Held für mich. Ich war oft beim Kasperltheater im Traisenpark, da hat mich auch alles interessiert, was hinter der Bühne war", erzählt Sebastian.

In der Zeit des ersten Lockdowns hatte er dann die Idee, "etwas zu machen, damit den Kindern nicht fad wird." Da entstanden die ersten Kasperlstücke. "Ich denke mir die Geschichten selber aus", erklärt Sebastian. "Es gibt auch eigene Oster- und Weihnachtsstücke. Die meisten Geschichten habe ich gar nicht ganz aufgeschrieben, vieles habe ich nur im Kopf. Ich gehe aber auch in andere Kasperltheatervorstellungen und hole mir da Inspiration."

Demnächst haben Sebastian und sein Kasperl sogar einen Auftritt bei einer Hochzeit. Im August werden die beiden dann bei den Kindersommerspielen in Herzogenburg anzutreffen sein: "Das ist für mich eine ganz große Ehre!" Es macht Sebastian großen Spaß aufzutreten, aber eines freut ihn besonders: "Wenn ich merke, dass die Kinder mitgehen, Spaß haben und bis zum Schluss mit dabei sind, und ihre Probleme vergessen können."

Tanzen macht Freude

Ein wunderbares Angebot für Kinder und Jugendliche, aus dem Alltag herauszukommen und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen, gibt es in der Kapistran-Pfarre.

Die "Tanzgruppe für Kinder und Jugendliche" wird von Isabella Isenbart geleitet. "Dieses Angebot ist eine Mischung aus rhythmischer Sportgymnastik und Tanz", erläutert die gebürtige Kärntnerin, die sich als "von Kind an tanzbegeistert" bezeichnet. "Die Kinder und Jugendlichen arbeiten selbst an der Choreografie mit, wir drehen auch kleine Videos, damit das Spielerische, das Kreative herauskommt." Frau Isenbart hat eine Tanzausbildung, unterrichtete viele Jahre im Integrativen Montessori-Atelier in St. Pölten und ist auch als Osteopathin tätig.

Warum ist tanzen ihrer Meinung nach wichtig? "Über den Tanz, mit der Bewegung, kommen die Emotionen heraus. Die können wir dann auch im Tanz bearbeiten, mit Kreativität und Spaß. Tanzen ist ein ganz starkes Ausdrucksmittel, Tanz ist immer eine Möglichkeit, auch schwere Themen zu verarbeiten."

Für alle, die mitmachen wollen:

Die Tanzgruppe trifft sich jeden Montag von 16.15 – 17.30 Uhr im Bewegungsraum der Kapistran-Pfarre. Interessierte Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen.

Kontakt: Isabella Isenbart,
Tel. 0676/75 69 464

Am Pfingstsonntag, 28. Mai, wird ein Teil der Tanzgruppe in der Pfingstmesse in Kapistran mitwirken.

Eva Lasslesberger/
Martin Kastner

Einladung zum Kinderwiesenfest

Motto: "Im Zirkus!"

Wann: 16. September 2023
von 14.00 - 17.00 Uhr

Wo: Pfarrwiese
St. Johannes Kapistran

EINTRITTSKARTE

Rückblick auf Ostern im Pfarrverband

Meditativer Gottesdienst in der Fastenzeit

Prozession in St. Johannes Kapistran am Palmsonntag

Am Palmsonntag erzählte der Familienmesskreis das Evangelium mit kreativ gestalteten "Magnetbildern"

Palmsonntag in Spratzern in Spruchbändern über Jesu Wirken

Fußwaschung am Gründonnerstag in St. Johannes Kapistran

Wegen des Regens gab es in der Osternacht nur ein kleines Osterfeuer

Osternacht in Spratzern

Gemeinsames Gebet vor der Spratzerner Kirche zu Beginn des Emmausgangs

Erstkommunionen und Firmung-Bunte Feste

Unter dem Motto "Das Leben mit Jesus ist so bunt wie ein Regenbogen" und zum Gedanken "Kunterbunt ist Gottes Garten. Kunterbunt – so sind auch wir" wurden in St. Johannes Kapistran und Spratzern schöne Erstkommunionfeste gefeiert.

Der bunte Regenbogen am Himmel erinnert uns daran, dass Gott uns liebt und uns diese schöne Welt geschenkt hat.

Die Blumen sind Zeichen für die Schöpfung, das Leben, die Hoffnung, die Freude.

"Zeig, was du glaubst!"
ist das Motto der Firmvorbereitung. Bei der Vorstellmesse sind die Jugendlichen mit den Mitfeiernden ins Gespräch darüber gekommen.

Die Firmung für den Pfarrverband wird am 24. Juni 2023 mit Abt Petrus Pilsinger als Firmspender in St. Johannes Kapistran gefeiert.

Bei unseren bisherigen Treffen haben die Jugendlichen dieses Gebet geschrieben:

Yo, Jesus was geht?!

Wir haben die Lage abgecheckt – der Fakt, dass wir bald gefirmt werden, ist sehr krass.
Wir sind so happy, dass wir heute mit der ganzen Gemeinde Party machen können.
Du bist der beste Checker, weil du spitze bist!
Es wäre cool, wenn du uns weiterhin zur Seite stehen könntest, Bro, jetzt, fürs ganze Leben und in Ewigkeit – Amen.

Hl. Plausch

"Ostern ist ja schon ein Weilchen her", meint die hl. Theresia lächelnd, "aber ich bin immer noch ganz beeindruckt von den stimmungsvollen Feiern in der Karwoche und zu den Ostertagen. Auch der wunderschöne Blumenschmuck war eine Freude." - "Schon am Palmsonntag sind ganz viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern gekommen", erinnert sich der hl. Wilhelm, "leider war das Wetter schlecht, aber die Kinder sind auch in der Kirche begeistert bei der Prozession mitgegangen." "Ja es war wirklich sehr feierlich. Und Pastoralassistent Martin war nur kurz im Stress, bis er neue Batterien für das Mikrofon gefunden hatte", schmunzelt der hl. Josef.

"Mit dem Wetter ist es derzeit so eine Sache", sinniert die hl. Theresia, "anscheinend haben auch einige der fleißigen Ratschenkinder einmal nasse Füße bekommen, weil sie versuchten, die Lacken ohne Gummistiefel zu bewältigen." - "Ganz ohne Gummistiefel kamen die mehr als 50 Personen aus, die bei strahlendem Wetter am Ostermontag beim Emmausgang mitgingen", berichtet die hl. Katharina.

"Viele der Ratschenkinder sind auch neue Minis, die mit viel Eifer bei der Sache sind", freut sich der hl. Josef. "Beim Auszug am Ostersonntag geriet ein junger Ministrant allerdings auf Abwege", lacht der Heilige, "plötzlich lief er aus seiner Reihe und kam freudestrahlend mit einem Osterei zurück, das er am Weg unter einem Busch entdeckt hatte."

"Meistens sind etliche Minis im Einsatz, aber manchmal passiert es, dass gar keiner zur Stelle ist", erzählt der hl. Anton. "Dann springen allerdings die ehemaligen, erwachsenen Ministranten ein. Letztens haben sich gleich zwei ein Messglöckchen in die Bank mitgenommen, um bei der Wandlung zu läuten. Wie gut, dass immer alle zusammenhelfen in der Pfarre!"

"A propos zusammenhelfen: Letztens ist kurz vor der Messe beim Kirchenfenster links vorne ein Rollo heruntergefallen", berichtet die hl. Katharina. "Ich bin gespannt, wer da ein neues montieren kann. Das muss sich erst einmal jemand trauen, so hoch hinaufzusteigen!"

"Yo Jesus, was geht? Du bist der beste Checker, weil du Spitze bist!", ruft übermütig der hl. Josef. "Sag einmal, was ist denn in dich gefahren?", schnauzt ihn die hl. Theresia wenig heiligenmäßig an, "Was ist denn das für eine Ausdrucksweise?" "Das ist die Sprache der Jugend", freut sich der hl. Josef über seinen Informationsvorsprung. "Bei der Pfarrverbandsmesse in Kapistran haben die Firmlinge die Messe gestaltet und einige Texte in ihre Sprache 'übersetzt'." Er genießt sichtlich seinen Wissensstand und setzt noch eins drauf: "Jesus, es wäre cool, wenn du uns weiterhin zur Seite stehen könntest, Bro, jetzt fürs ganze Leben und in Ewigkeit." "Amen!", schallt es wieder ganz einmütig durchs Kirchenschiff in der Sprache, die den Heiligen geläufig ist.

Eva Lasslesberger

Pfarre Spratzern

Kontakt:
Tel. 02742/881217
NEU! E-Mailadresse Pfarrverband St. Pölten Süd:
pv-st.poeltensued@dsp.at
Internet: www.pfarre-spratzern.at

Kanzleistunden
MI 8.00 bis 13.00 Uhr und FR 8.00 bis 12.00 Uhr

Wir feiern ...

Gottesdienstordnung Pfarre Spratzern

Samstag

18.30	Vorabendmesse - vierzehntägig, in der Regel vor jedem 1. und 3. Sonntag im Monat

Sonntag

9.00	Messe oder Wortgottesfeier

Hauskommunion

Alte und kranke Menschen, welche die Feier der Kommunion zu Hause wünschen, mögen sich bitte in der Pfarrkanzlei melden.

Besondere Gottesdienste in nächster Zeit

8. Juni	**Fronleichnam**
9.00	Messe mit Prozession
17. Juni	**Samstag**
15.00	Messe mit besonderer Einladung an ältere und kranke Menschen zur Krankensalbung
25. Juni	**Sonntag - Pfarrfest**
9.00	Pfarrverbandsmesse in Spratzern (kein Gottesdienst in St. Johannes Kapistran) anschließendes Weiterfeiern im Pfarrheim(garten)
15. Aug.	**Maria Himmelfahrt**
9.00	Messe mit Kräutersegnung
24. Sep.	**Sonntag - Erntedank**
9.00	Messe
1. Okt.	**Sonntag - Theresienfest**
9.00	Pfarrverbandsmesse in Spratzern (kein Gottesdienst in St. Johannes Kapistran)
1. Okt.	**Sonntag - Anbetungstag**
17.00	Eucharistische Anbetung
18.00	Andacht

Wir laden ein ...

19. Sep.	**Dienstag**
14.30	Seniorenrunde

Wir machen einen Ausflug ...

20. Juni	**Dienstag** **Ausflug ins Stift Waldhausen**
8.00	Abfahrt
10.00	Messe in der Stiftskirche Waldhausen
	Nach dem Mittagessen Besuch des botanischen Gartens in Linz
	ca. 15.30 Uhr Rückfahrt nach St. Pölten

Herzliche Einladung zum Pfarrfest am 25. Juni 2023 in Spratzern

9.00 Uhr Familienmesse im Pfarrverband anschließendes Weiterfeiern im Pfarrheim(garten) bis 17.00 Uhr.

Es erwarten Sie: Spezialitäten vom Grill, Vegetarische Köstlichkeiten, Kaffee und Kuchen.
Ein "Buntes Programm" mit Kasperltheater, Rätselrallye, Tanzen, Kirchturmführung und vieles mehr.

Wir helfen ...

Caritas-Haussammlung

Wir helfen gemeinsam, wo die Not in Niederösterreich am größten ist.
Die steigenden Energie- und Lebensmittelpreise hinterlassen Spuren. Vor allem armutsbetroffene, kranke oder einsame Menschen trifft es besonders hart. Auch Schicksalsschläge wie ein plötzlicher Unfall, Krankheit oder Naturkatastrophen reißen Familien von einer Minute auf die andere den Boden unter den Füßen weg. Die Teuerungen sind besonders für armutsgefährdete Menschen existenzbedrohend.
Um diesen Menschen helfen zu können, bittet die Caritas um Spenden für Menschen in Niederösterreich.

Wir bitten Sie, den beigelegten Erlagschein für die Caritas-Inlandshilfe zu verwenden. Menschen, die Bankgeschäfte online erledigen, können als Zahlungsreferenz 904444035539 (für Spratzern) und 904444035537 (für St. Johannes Kapistran) angeben oder den Verwendungszweck "Haussammlung 2023" und die entsprechende Pfarre.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Wir gratulieren zum 80er
Heinschink Gangolf
Beitl Waltraude
Heiß Franz

Pfarre St. Johannes Kapistran

Kontakt:
Tel. 02742/73084
E-Mailadresse: pfarre@kapistran.at
NEU! E-Mailadresse Pfarrverband St. Pölten Süd:
pv-st.poeltensued@dsp.at
Internet: www.kapistran.at

Kanzleistunden
MO 8 bis 14 Uhr, DI und DO 8 bis 13 Uhr

Wir feiern ...

Gottesdienstordnung Pfarre St. Johannes Kapistran

Dienstag, Mittwoch u. Freitag

8.00	Wochentagsmesse
Samstag	
18.00	Vorabendmesse vierzehntägig vor jedem 2. und 4. Sonntag im Monat
Sonntag	
9.15	Messe oder Wortgottesfeier
Hauskommunion	

Alte und kranke Menschen, welche die Feier der Kommunion zu Hause wünschen, mögen sich in der Pfarrkanzlei melden.

Besondere Gottesdienste in nächster Zeit

28. Mai	**Pfingstsonntag**
9.15	Messe anschließend Sekt und Kuchen
29. Mai	**Pfingstmontag**
9.15	Pfarrverbandsmesse in St. Johannes Kapistran (kein Gottesdienst in Spratzern)
4. Juni	**Sonntag**
9.15	Messe gestaltet von den Ministranten
7. Juni	**Mittwoch**
18.00	Vorabendmesse zu Fronleichnam
8. Juni	**Donnerstag - Fronleichnam**
9.15	Messe mit Prozession anschließend Agape
24. Juni	**Samstag**
10.00	Firmung
23. Juli	**Christophorussonntag**
9.15	Wortgottesfeier mit Fahrzeugsegnung
30. Juli	**Sonntag**
18.00	Pfarrverbandsmesse in St. Johannes Kapistran (kein Gottesdienst in Spratzern)
15. Aug.	**Maria Himmelfahrt**
9.15	Messe mit Kräutersegnung
17. Sep.	**Erntedank**
9.15	Messe

Wir begegnen Gott ...

Wort des Lebens-Treff	
19.00	31. Mai
Bibelrunde	
18.00	14. Juni

Wir begegnen einander ...

Kontaktkaffee	
8.30 bis 10.30	6. Juni, 20. Juni
Kapistranheuriger	
17.00 bis 21.00	25. Mai, 29. Juni
Heilsames Singen	
18.00	6. Juni, 20. Juni

Wir sind Pfarrgemeinde ...

2. Juni	**Freitag**
"Lange Nacht der Kirchen" Programmhefte liegen in den Kirchen auf	
30. Juni	**Freitag**
17.00	Lagerfeuer
1. Sep.	**Freitag**
17.00	Lagerfeuer
16. Sep.	**Samstag**
Kinderwiesenfest unter dem Motto "Zirkus"	

Pfarrkaffee - aber neu

Ja, es gibt ihn wieder, den beliebten Kapistran-Pfarrkaffee! Nach einer längeren "Durststrecke" haben sich neue Teams gebildet - ganz besonders erfreulich ist, dass junge Familien dabei sind...

NEU ist,

- dass nur an bestimmten Sonn- und Feiertagen ein Pfarrkaffee angeboten wird und nicht jeden Sonntag
- dass das Prinzip der Einfachheit im Vordergrund steht
- dass Selbstbedienung angesagt ist
- dass Brot, Butter und Striezel zur Auswahl stehen

Wesentlich ist, dass sich alle Besucher sehr positiv zu der momentanen Situation geäußert haben und glücklich sind über die Möglichkeit eines "Plauscherls" im Pfarrsaal.

Schön, dass es wieder einen Kapistran-Heurigen gibt!

Der Neustart war sehr gelungen. Ein großartiges Team, viele glückliche Gäste, köstliche Speisen, ein großartiges Ergebnis, Zufriedenheit und Begeisterung!

Herzliche Einladung zu den nächsten Heurigen-Terminen – immer am letzten Donnerstag im Monat!

Aus dem Pfarrleben des Pfarrverbandes

Faschingsonntag mit Konfettisegen

Der Osterbastelmarkt war ein voller Erfolg

Unsere neue Wortgottesleiterin Jutta Leonhartsberger-Schrott

Katharinenfeier der katholischen Frauenbewegung

Pfarrkaffee in St. Johannes Kapistran

Ministunde in Spratzern

Erstkommunionen in unseren Pfarren